

## Jahresbericht des Jugendfeuerwehrwartes für das Geschäftsjahr 2019

Die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Hennethal hat zurzeit 10 Mitglieder, sieben Mädchen und drei Jungen. Alle Jugendlichen sind auch Mitglied im Feuerwehrverein. Die Betreuung der Jugendlichen wird durch den Jugendwart und zwei Jugendgruppenleitern gewährleistet, unterstützt durch anderer Mitglieder der Einsatzabteilung.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden an 175,25 Stunden Übungsdienste verrichtet, an denen zwischen drei und sechs Jugendliche teilgenommen haben und die von ein bis vier Betreuern geleitet wurden. In den Sommermonaten ist die Übungsbeteiligung erfahrungsgemäß höher als zur kalten Jahreszeit.

Insgesamt wurde vom Betreuerteam, anderen Aktiven der Einsatzabteilung und den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr 1090 Stunden aufgewendet. Neben Betreuungszeiten sind hier auch Zeiten für die Vor- und Nachbereitung von praktischen Übungsdiensten und Unterrichten sowie das Gemeindezeltlager eingerechnet. Des Weiteren sind wir im Wertungsrichterteam der Kreisjugendfeuerwehr vertreten, wofür Fortbildungen und Besprechungen besucht worden sind und an 3 Wettbewerben in anderen Kommunen als Wertungsrichter teilgenommen wurde.

Das erste Highlight für die Jugendlichen im neuen Geschäftsjahr war die Weihnachtsfeier mit Jahreshauptversammlung am 14.12.2018. Bei leckeren Plätzchen und einigen Spielen verbrachten wir eine schönes Weihnachtsfeier.

Am 12.01.2019 fand die Weihnachtsbaumaktion statt. Wie jedes Jahr haben wir uns die ausgedienten Christbäume der Hennethaler vorgenommen und auf dem Grillplatz zur Freude aller Beteiligten in Asche verwandelt. Auch die anderen Ortsjugendfeuerwehren ließen sich dieses Spektakel nicht entgehen und besuchten uns auf dem Grillplatz. Bei warmen Getränken und Würstchen bestaunten wir zusammen die Überreste der Bäume.

Danach galt es für die Jugendlichen an vielen Unterrichtsstunden theoretische und praktische Fähigkeiten zu erlangen, um für die anstehenden Wettbewerbe gut vorbereitet zu sein.

Bei der Vorbereitung des traditionellen Grillfestes am 1. Mai unterstützen wir den Verein beim Kleben und Aufstellen der Werbeplakate.

Am 09.06. war es dann soweit und der Gemeindegewinnwettbewerb in Breithardt stand auf dem Programm. Trotz einer Verletzung während des Staffellaufs schafften unsere Jugendlichen einen super 1. Platz in der Staffelpunktwertung.

Eine Woche später stand auch schon der nächste Wettbewerb an. Diesmal ging es auf den Kreiswettbewerb nach Hahn. Trotz eines Verletzungsausfalls konnten wir in Hahn antreten und erreichten einen klasse 4. Platz in der Staffelpunktwertung.

Ein paar Tage später stand auch schon das nächste Highlight des Jugendfeuerwehrjahrs an. Am 20.06 fuhren wir gemeinsam mit den anderen Ortsjugendfeuerwehren auf den Campingplatz in Freilingen. Hier verbrachten wir 4 schöne Tage im Westerwald. Dabei verbrachten wir einige Stunden am See, fuhren in ein Wildpark und besuchten eine Sommerrodelbahn. Zufrieden aber müde ging es dann am 23.06 wieder zurück nach Hause nach Hennethal.

Nach dem Zeltlager und den anstrengenden Vorbereitungen auf die Wettbewerbe standen nun neben praktischen Angriffsübungen auch Nassübungen, Spielabende oder Eis essen auf dem Programm.

Ein weiteres großes Highlight stand dann am 07.09. an. Zusammen mit den anderen Ortsteiljugendwehren trafen wir uns in Burg Hohenstein in der Sporthalle, um dort unser Lager für den Berufsfeuerwehrtag aufzuschlagen. In den nächsten 24 Stunden sollten die Jugendliche den Alltag eines Berufsfeuerwehrmann/frau selbst erleben. Einsätze wie ein Gebäudebrand, vermisste Personen nachts im Wald oder ein Palettenbrand auf dem Hennethaler Grillplatz galt es zu bewältigen. Auch ein Verkehrsunfall bei dem mit hydraulischem Rettungsgerät mehrere verletzte Personen befreit werden mussten standen auf dem Programm. Für alle Beteiligten waren es sehr aufregende, aber auch anstrengende 24 Stunden.

Damit neigt sich unser Jugendfeuerwehr-Jahr dem Ende zu. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben: Zuerst sei die Wehr- und Vereinsführung erwähnt. Thomas Gutperl hatte auch in diesem Jahr immer ein offenes Ohr für die Belange der Jugendfeuerwehr.

Auch bei den Mitgliedern der Einsatzabteilung, die in dem vergangenen Jahr an der ein oder anderen Stelle ausgeholfen und sich eingebracht haben, möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Ich konnte mich in den vergangenen Jahren auf ein großartiges Betreuerteam verlassen, bei dem ich mich recht herzlich bedanken möchte. Jugendarbeit ist mit viel Aufwand verbunden, wenn man hierbei auf verlässliche Mitstreiter vertrauen kann, ist das sehr viel wert. Für Euer Engagement möchte ich mich auch im Namen der Jugendlichen herzlich bedanken.

Hohenstein-Hennethal, den 29.11.2019

A handwritten signature in black ink, reading 'A. Krämer'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'A' and a long horizontal stroke for the 'r'.

Alexander Krämer

Jugendfeuerwehrwart